

## **Bierbaum, Otto Julius: Und immer mehr erkenn ich dies: das Leben (1887)**

- 1 Und immer mehr erkenn ich dies: das Leben
- 2 Ist Eins; wir alle sind nur Glieder Gottes,
- 3 Des
- 4 Einander fremd, doch Glieder sind des Leibes.
- 5 Wir kennen uns einander nicht und sind
- 6 Doch Eines Wesens, sind uns fremd und gleich,
- 7 Und aller Haß ist Torheit, alle Angst
- 8 Ist Wahn, ja selbst der Schmerz ist nicht der Träne wert.
- 9 Und Tod? Was ist der Tod? Es fällt ein Haar
- 10 Vom Haupte Gottes, – weniger noch: ein Sämlein wirbelt
- 11 Ins Nichts. Und gehts verloren? Nein. Wie könnt es denn?
- 12 Wer weiß, wohin wir fallen! Sicherlich
- 13 Aufs neu ins Göttliche. – Ach, laßt die Angst!
- 14 Was gehn uns Gottes Sorgen an? Doch dies
- 15 Ist wieder Torheit. Gott ist so wie wir
- 16 Und kümmert sich gewiß nicht, sondern lebt,
- 17 Lebt, lebt und stirbt in Größeres noch,
- 18 Wenn seiner Kräfte Maß vergossen ist.

(Textopus: Und immer mehr erkenn ich dies: das Leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)